



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

9. Kreis Hörde

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Einteilung. 1 Stadt (Lünen) und 59 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Lünen** a. d. Lippe, 2800 E., Eisenbahn, Eisengießerei, Eisen- und Blechwarenfabrikation. — **Kastrop**, 3200 E., mit Amtsgericht. — **Dorstfeld**, 2600 E., — **Brackel**, 2900 E., — **Büttgendortmund**, 2500 E., und manche andere Ortschaften des Kreises verdanken ihr Aufblühen, ja teilweise ihre Entstehung hauptsächlich dem Kohlenreichtum dieses Gebietes. Rauchende Zechen- und Fabrikschornsteine und Eisenbahnen mit schwerbeladenen Güterzügen sind die Wahrzeichen dieser Gegend.

9. Kreis Hörde.

170 qkm mit 74 400 E., zu $\frac{2}{3}$ evangelisch.

Der Kr. Hörde liegt nördl. von der Ruhr, im Gebiete des Arden-Gebirges. (Grenzen!)

Der westliche Teil des Haarstrangs mit dem Arden (S. 8) durchzieht den Kreis von Osten nach Westen und macht fast das ganze Gebiet uneben. Über die Hälfte ist Ackerland, fast $\frac{1}{5}$ ist Wald.

Die Ruhr, im Süden des Kreises, bildet hier teilweise die Grenze und nimmt hier die Lenne auf. Die Emscher hat innerhalb des Kreises ihre Quelle. (Vgl. S. 17 u. 18.)

Die wirtschaftlichen Verhältnisse dieses Kreises stimmen im ganzen mit denen des Kreises Dortmund und der anderen Nachbarkreise überein. Ackerbau und Viehzucht, Kohlenbau und Eisenindustrie bilden die vorzüglichsten Erwerbsquellen der Einwohner.

Einteilung. 3 Städte (Hörde, Schwerte, Westhofen) und 27 Landgemeinden in 4 Ämtern.

Ortschaften. **Hörde** a. d. Emscher, 14 600 E., Eisenbahnen, Amtsgericht, Progymnasium, Kohlenzechen und Eisensteingruben. Unter den verschiedenen Eisenwerken ist die „Hermannshütte“ mit 4000 Arbeitern das bedeutendste. Gründer desselben ist Hermann, ein Sohn Kaspar Dietrich Piepenstocks, eines Mannes, der sich von einem gewöhnlichen Fabrikarbeiter zu einem der ersten Fabrikherrn der Grafschaft Mark emporschwang. — **Schwerte** a. d. Ruhr, 4700 E., Eisenbahnen, Amtsgericht. Neben Ackerbau herrscht hier eine bedeutende Metallindustrie. In der Nähe an der Ruhr liegen die Schöpfvorrichtungen, durch welche Dortmund, Hörde und andere Orte mit gutem Trink-

wasser versehen werden. — **Westhofen** a. d. Ruhr, 1500 G., Eisenb. Etwa 3 km westlich davon liegen die Reste der alten Sachsenfeste **Hoheniburg**, welche Widukind vergebens gegen Karl d. Gr. verteidigte. Auch soll Papst Leo III. hier gewesen sein, um die Stätte dem christlichen Gottesdienste zu weihen. Ein hübscher, 30 m hoher Turm, dem Andenken des Ober-Präsidenten von Vincke gewidmet, gewährt einen weiten Blick in die Thäler der Ruhr und Lenne, welche sich hier vereinigen. — Bei **Aplerbeck** a. d. Emscher wurden die Brüder Ewaldi, die Glaubensboten dieser Gegend, erschlagen.

10. Stadtkreis Bochum.

6 $\frac{1}{4}$ qkm mit 40 800 G., überwiegend katholisch.

Bochum, in der Mitte zwischen Ruhr und Emscher gelegen, war früher Hauptstadt der Grafschaft Bochum. Die Stadt hat Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen, ein Amtsgericht, Gymnasium, eine höhere Bürgerschule und eine Bergschule. B. ist eine der bedeutendsten Fabrikstädte. Von ihren zwei Gußstahlfabriken ist die größte derselben die zweitgrößte im ganzen Deutschen Reiche; sie beschäftigt über 5000 Arbeiter. Außerdem erzeugt die Industrie Eisenguß- und Zinkwaren, Draht, Dampfkessel, Tuche, Tapeten, Tabak, Bier und Seife. In der Umgegend liegen zahlreiche Kohlenzechen; auch wird hier Kalk und Coaks (sprich Kohls) gebrannt.

11. Landkreis Bochum.

Fast 132 qkm mit 97 500 G., zu $\frac{2}{3}$ evangelisch.

Der Ldkr. Bochum erstreckt sich von der Emscher bis zur Ruhr. (Grenzen!)

Der Boden, namentlich im südl. Teile, ist wellig durch die Ausläufer des Ardeys. (S. 8.) Fast $\frac{2}{3}$ ist Ackerland.

Die Emscher bildet die Nordgrenze; die Ruhr, welche hier schiffbar wird, berührt den Kreis nur im Südosten als Grenzfluß. (S. 17 u. 18.)

Der Reichtum des Kreises besteht hauptsächlich in seinen großartigen Kohlenlagern, welchen er auch seine blühende Industrie verdankt. Neben derselben wird auch der Ackerbau eifrig betrieben, um für die dichte Bevölkerung die wichtigsten Nahrungsmittel möglichst in der Nähe zu beschaffen.